



Bewerbung um das erste Votum für die Bundestagswahl 2021

Liebe Freundinnen und Freunde im Ruhrgebiet,

eine erfolgreiche Kommunalwahl liegt gerade hinter uns. Überall im Ruhrgebiet haben sich die Machtverhältnisse verschoben, teils in unsere Richtung. Aber ob in einer Koalition oder in der Opposition, noch nie waren wir Grüne in den Kreistagen, Räten und Bezirksvertretungen so stark wie heute. Und auch im RVR, wo wir seit der ersten Direktwahl des Ruhrparlaments nun mit 20 Mandaten vertreten sind, werden wir unser Bestes geben:

Für echten Klimaschutz, für die Mobilitätswende und den Zusammenhalt in der Metropole Ruhr. Viele Menschen hier bei uns im Ruhrgebiet sehnen diese Veränderungen seit langem herbei und haben uns mit einem großartigen Vertrauensvorschuss bedacht. Diesen Schwung gilt es nun mitzunehmen für die anstehende Bundestagswahl. Denn nicht nur lokal sondern auch im Bund werden wir Grüne als Motor für wichtige Veränderungen dringend gebraucht. Die Auswirkungen der Klimakrise sind in jedem Winkel unseres Planeten zu spüren.

Armut und Kriege treiben Menschen in die Flucht. Der Rechtsstaat und die Demokratie werden zunehmend herausgefordert und müssen sich gerade in der Corona-Pandemie immer wieder aufs

Über mich - persönlich:

- Geboren 1976 in Waldbröl
- Seit 2004 in Gelsenkirchen
- Verheiratet, zwei Kinder
- Realschulabschluss und Ausbildung zur Polizeibeamtin
- Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln
- Studium der Kriminologie und Polizeiwissenschaft in Bochum mit anschließender Promotion
- Mitglied u.a. bei Greenpeace, Amnesty International, PolizeiGrün und LEAP

Über mich - bei den Grünen

- Seit 2006 Mitglied bei den Grünen
- 2007 bis 2009 Mitglied des Vorstandes KV Gelsenkirchen
- 2009 bis 2013 Mitglied des Rates der Stadt Gelsenkirchen
- 2010 bis 2018 Mitglied des Landesvorstandes NRW
- Seit 2015 Mitglied des Bezirksvorstandes Ruhr und seit 2018 Bezirksvorsitzende im Team mit Daniela Schneckenburger
- Seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages

Neue bewähren.

Die politischen Lösungsmöglichkeiten sind alles andere als einfach. Deshalb braucht es in diesen schwierigen Zeiten Menschen, die entschlossen für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, für den Rechtsstaat und die Demokratie eintreten und die Respekt und Solidarität zu Leitlinien politischen Handelns machen. Dafür stehen wir Grüne uneingeschränkt und mit dieser inneren Haltung bewerbe ich mich bei euch um ein Votum für einen vorderen Platz auf der Landesliste von Bündnis 90/Grünen NRW.

Über mich - im Bundestag:

- Innenpolitische Sprecherin
- Mitglied des Innenausschusses
- stellv. Mitglied des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz
- Obfrau im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Breitscheidplatz
- Sprecherin der Grünen Landesgruppe NRW im Team mit Britta Haßelmann

Seit 2013 darf ich euch im Deutschen Bundestag vertreten. Dort verantworte ich für die Grüne Bundestagsfraktion viele innenpolitische Themen. Der Einsatz für die Demokratie, den Rechtsstaat und für mehr Sicherheit aller hier lebenden Menschen machen dabei einen großen Teil meiner parlamentarischen Arbeit aus. Es lässt mir einfach keine Ruhe wenn ich sehe, dass terroristische Netzwerke von den Sicherheitsbehörden nicht erkannt oder nicht ausreichend analysiert werden und zivilgesellschaftlichen Organisationen in ihrem unermüdlichen Engagement die Steine erst aus dem Weg geräumt werden müssen, damit sie verlässlich arbeiten können. Rechte und rassistische Umtriebe in unseren Sicherheitsbehörden verschärfen die Situation zusätzlich und haben zu einer echten Vertrauenskrise geführt. Doch ohne das Vertrauen aller Teile unserer Gesellschaft werden weder Polizei und Nachrichtendienste für Sicherheit sorgen können, noch lässt sich ohne Vertrauen der Kampf gegen die Feinde der Freiheit und der Demokratie gewinnen.

Was mich ebenso antreibt ist die Leidenschaft für unsere Region. Ich bin kein Kind des Ruhrgebiets, aber ich habe hier vor über 16 Jahren eine neue Heimat gefunden. Es ist mir wichtig unserer Region im Bundestag eine Stimme zu geben. Viel zu oft werden die Belange des Ruhrgebiets nicht angemessen berücksichtigt. Bei den Verhandlungen in der sogenannten Kohlekommission mussten die Akteure erst noch darauf hingewiesen werden, dass mit der Schließung der letzten Zeche vor ein paar Jahren der Strukturwandel im Ruhrgebiet noch lange nicht abgeschlossen war und wir auch in Zukunft noch viel Unterstützung brauchen werden, wenn auch die hiesigen Kohlekraftwerke nach und nach vom Netz gehen. Immerhin konnten wir gemeinsam als Grüne Ruhr-MdB etwas mehr öffentliche Aufmerksamkeit auf das Ruhrgebiet lenken. Doch das reicht nicht und es gibt noch eine ganze Menge zu tun! Auf die amtierende Bundesregierung können wir dabei nicht setzen. Denn die große Koalition hat einfach nicht die Kraft diese und viele andere Herausforderungen der Gegenwart gezielt anzugehen. Deshalb müssen wir Grüne in der nächsten Bundesregierung zur treibenden Kraft werden, mit unseren Ideen, unseren Konzepten und unserer Entschlossenheit! Wir sind bereit Verantwortung zu übernehmen. Und mit eurem Rückenwind würde ich gerne meinen Teil dazu beitragen.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme.

Eure Irene